

Protokoll zum Gründungstreffen des EMISA-Arbeitskreises

„Flexible service- und prozessorientierte Informationssysteme“

Veranstaltungsort: Universität Ulm
Datum: 29. Februar 2008
Dauer: 10:00 – 15:30
Gastgeber: Institut für Datenbanken und Informationssysteme
Teilnehmer: 18 (siehe Teilnehmerliste im Anhang)
Protokoll: M. Reichert

Top 1: Begrüßung und Vorstellung der Ziele des AK

Barbara Weber (Uni Innsbruck) und Manfred Reichert begrüßen die Teilnehmer und geben eine kurze Einführung in mögliche Ziele und Themenschwerpunkte des AK i.Gr. (siehe hierzu separate Präsentation).

Top 2: Vorstellung der am AK interessierten Gruppen

Die anwesenden Arbeitsgruppen stellen sich in 10-minütigen Präsentationen vor. Ferner äußert jede Arbeitsgruppe kurz ihre Wünsche hinsichtlich Ausrichtung des AK (siehe Top 5).

Insgesamt stellen sich acht Arbeitsgruppen vor:

M. Reichert, P. Dadam (Universität Ulm):

Flexible and Adaptive Process-oriented Information Systems - Challenges and Solutions

B. Weber (Uni Innsbruck):

Agile Prozesse an der Universität Innsbruck

P. Bauler, F. Feltz (Centre de Recherche Public Gabriel Lippmann)

Prozess-orientiertes Vorgehen in Enterprise Applikationen und Service-orientierten Architekturen

M. Minor (Uni Trier)

Agile Long-term Workflows

T. Heer, R. Wörzberger (RWTH Aachen)

Management dynamischer Prozesse

R. Siebert, T. Bauer (Daimler AG)
SOA und Prozessmanagement: Herausforderung und aktuelle Arbeiten

H. Meyer (HPI Potsdam)
Vorstellung HPI - Business Process Technologies

G. Thies (Uni Münster)
Serviceorientierte Architekturen 2.0 - Web 2.0 meets SOA

Die PDF-Dateien dieser Präsentationen werden auf den noch zu erstellenden Web-Seiten des AK verfügbar gemacht (bzw. können vorab bei M. Reichert oder B. Weber angefordert werden).

Der AK ist offen für die Mitwirkung weiterer Arbeitsgruppen. Die Gewinnung von AK-Mitgliedern aus der Industrie wird als wichtiges Ziel festgehalten.

Top 3: Gründung des AK und Wahl der AK-Sprecher

Es wird einstimmig beschlossen den AK zu gründen. Anschließend erfolgt die Wahl der AK-Sprecher:

Barbara Weber (Uni Innsbruck) wird als Sprecherin des AK gewählt. Stellvertretender Sprecher werden **Reiner Siebert** (Daimler AG) und **Manfred Reichert** (Uni Ulm).

Die Wahl der AK-Sprecher erfolgt einstimmig bei je einer Enthaltung (d.h. 17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung).

Top 4: Namensfindung

Es werden verschiedene Namen für den AK vorgeschlagen. Per Abstimmung wird folgender Name gewählt:

„Flexible service- und prozessorientierte Informationssysteme“.

Top 5: Diskussionen

Es finden verschiedenen fachliche Diskussionen statt:

- Mögliche AK-Aktivitäten:
 - Themenhefte
 - Positionspapiere
 - Buchprojekt
 - Webauftritt mit Kompetenzprofilen

- o Community-Bildung
 - o ...
- Wichtiges Ziel: Einbindung von Praktikern und Anwendern
- Fachliche Themen:
 - o Service- und Prozessorientierung in der Praxis
 - o Berücksichtigung welcher Prozesse?
 - o Fachlicher Prozess → Technischer Workflow (z.B. BPEL)
 - o Vergleich existierender Ansätze (z.B. für die Flexibilisierung von IT-gestützten Prozessen) anhand definierter Szenarien
 - o Best Practices, Common Pitfalls, SOA / BPM Governance, ...
 - o Nutzenbetrachtungen, Messbarkeit
 - o Prozessmodellierungssprachen
 - o Probleme in der Praxis, Beispiele
 - o Kriterien für Tool-Auswahl
 - o Vereinheitlichung von Begrifflichkeiten (z.B. Service- und SOA-Begriff, Human Tasks, BPEL, BPEL4People, etc.)
 - o Faktor „Mensch“ in service- und prozessorientierten Anwendungen
 - o Was sind die Konsequenzen eines flexiblen Prozess-Management?
 - o Expertenmeinungen, Umfragen, etc.
 - o ...

Top 6: Folgeaktivitäten

- Nächstes Treffen vor der Sommerpause
- Aufsetzen einer Web Seite für den AK (⇒ Uni Ulm)
- Anlegen einer AK-Mailingliste (⇒ Uni Innsbruck)
- Kompetenzprofile der am AK beteiligten Arbeitsgruppen (⇒ Vorbereitung eines Erfassungsformulars durch AK-Sprecher)
- Einladung weiterer Arbeitsgruppen zur Mitwirkung am AK; Interesse in der Industrie wecken

Anhang: Teilnehmerliste

<i>Vorname</i>	<i>Nachname</i>	<i>Organisation</i>	<i>E-Mail</i>
Dominic	Müller	Uni Ulm; Institut für Datenbanken und Informationssysteme & Daimler	dominic.mueller@uni-ulm.de
Michael	Predeschly	Uni Ulm	michael.predeschly@uni-ulm.de
Vera	Pfeiffer	Uni Ulm & Projekt Computersysteme GmbH	vera.pfeiffer@uni-ulm.de
Rüdiger	Pryss	Uni Ulm	ruediger.pryss@uni-ulm.de
Ralph	Bobrik	Uni Ulm;	ralph.bobrik@uni-ulm.de
Stephan	Buchwald	Daimler AG	stephan.buchwald@daimler.com
Thomas	Bauer	Daimler AG	thomas.tb.bauer@daimler.com
Reiner	Siebert	Daimler AG	reiner.siebert@daimler.com
Barbara	Weber	Uni Innsbruck	barbara.weber@uibk.ac.at
Fernand	Feltz	Centre de Recherche Public Gabriel Lippmann	feltz@lippmann.lu
Pascal	Bauler	Centre de Recherche Public Gabriel Lippmann	bauler@lippmann.lu
Gunnar	Thies	Uni Münster	gunnar.thies@uni-muenster.de
Harald	Meyer	Hasso-Plattner-Institut; Business Process Technology;	harald.meyer@hpi.uni-potsdam.de
Thomas	Heer	RWTH Aachen Lehrstuhl für Informatik 3	heer@i3.informatik.rwth-aachen.de
René	Wörzberger	RWTH Aachen Lehrstuhl für Informatik 3	rwoerz@i3.informatik.rwth-aachen.de
Mirjam	Minor	Universität Trier Wirtschaftsinformatik III	minor@uni-trier.de
Peter	Dadam	Universität Ulm Institut für Datenbanken und Informationssysteme	peter.dadam@uni-ulm.de
Manfred	Reichert	Universität Ulm Institut für Datenbanken und Informationssysteme	manfred.reichert@uni-ulm.de